

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 23.07.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 19:47 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

###### Mitglied

Gerhard Hamerla  
Dr. Siegfried Horn  
Sandor Kulman  
Dieter Riedel  
Marko Roye  
Joachim Schunke  
Andrea Elste

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Kornelia Götze  
Andreas Patzak

###### Gäste

Detlef Pasbrig

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Enrico Stammer

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Frank Vorwald

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 23.07.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

|    |   |  |
|----|---|--|
| 1  | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit  |  |
| 2  | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung   |  |
| 3  | Vorstellung der Compliance- und Fraud-Prüfverfahren für städtische Eigenbetriebe<br>BE: CONNEX.M+P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herr Jajk                                 |  |
| 4  | Auswertung der Vorstellung des Betriebskonzeptes unter der Belegschaft des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"  |  |
| 5  | Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.06.2015  |  |
| 6  | Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation und Ergebnisabrechnung per 30.06.2015<br>BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"                                  |  |
| 7  | Einwohnerfragestunde  |  |
| 8  | Informationen zum Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" - Istzustand der technischen Ausrüstung - Investitionsstau auf Grund der Haushaltslage - zukünftiger Investitionsbedarf |  |
| 9  | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen  |  |
| 10 | Schließung des öffentlichen Teils   |  |

|                    |  |                                     |
|--------------------|--|-------------------------------------|
| <p><b>zu 1</b></p> | <p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hülßner</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Ausschussmitglied Stammer hat sich für die Sitzung entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.</p>   |                                     |
| <p><b>zu 2</b></p> | <p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> bittet, den Tagesordnungspunkt 5 „Vorstellung der Compliance- und Fraud-Prüfverfahren für städtische Eigenbetriebe“ aufgrund der Berichterstattung durch Herrn Jajk, auf den Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen.</p> <p><b>Ausschussmitglied Kulman</b> beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 „Auswertung der Vorstellung des Betriebskonzeptes unter der Belegschaft des Eigenbetriebes `Stadthof Bitterfeld-Wolfen`“ auf den Tagesordnungspunkt 4 vorzuziehen, da er die Sitzung eher verlassen muss.</p> <p>Die <b>Ausschussmitglieder</b> sind mit den Änderungen in der Tagesordnung einverstanden.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> lässt sodann über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>   | <p>Ja 8 Nein 0<br/>Enthaltung 0</p> |
| <p><b>zu 3</b></p> | <p><b>Vorstellung der Compliance- und Fraud-Prüfverfahren für städtische Eigenbetriebe</b><br/>BE: CONNEX.M+P AUDIT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Herr Jajk</p> <p><b>Herr Jajk</b> stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation u. a. die allgemeinen Grundlagen, Bedeutung, Ziele und Risiken des Compliance Managementsystems (CMS) dar. Dabei geht er auch auf das System „Corporate Governance“, einschließlich „Public Corporate Governance Kodex“ (PCGK), ein.</p> <p>Auf Anfrage teilt <b>Herr Jajk</b> mit, dass der Eigenbetrieb „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ das CMS nicht explizit vorhält, für ein solches Prüfverfahren aber benötigt. Im Rahmen der Beteiligungsrichtlinie könnte der Stadthof jedoch aufgenommen werden, was der Stadtrat beschließen und der Eigenbetrieb entsprechend umsetzen müsste. Das Betriebskonzept könnte hier als formale Ergänzung dienen. In Bezug auf die Notwendigkeit eines CMS gilt es zu prüfen, ob ein bisher gesetztes Ziel nicht erreicht wurde. Dabei erwähnt er, dass bestimmte Punkte bereits bei der Prüfung des Jahresabschlusses abgebildet werden. Die Umsetzung eines solchen Systems ist frühestens in 3 Jahren möglich. Zudem prüft die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur das CGK und nicht das CMS.</p> <p><b>Herr Riedel</b> beantragt, das Thema abzubrechen und verweist auf das erarbeitete Betriebskonzept, welches weiterverfolgt und beschlossen werden sollte.</p> |                                     |

|             |   |                                |
|-------------|---|--------------------------------|
|             | <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> bemerkt, dass dieses Thema aufgrund eines Stadtratsbeschlusses behandelt werden musste.</p> <p>In der Diskussion schlägt <b>Ausschussmitglied Kulman</b> vor, über dieses Thema in gekürzter Form im Stadtrat berichten zu lassen.</p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> kündigt an, dass in einer der nächsten Sitzungen die Prüfverfahren noch einmal aufgegriffen werden.</p>  |                                |
| <b>zu 4</b> | <p><b>Auswertung der Vorstellung des Betriebskonzeptes unter der Belegschaft des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</b></p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter</b> stellt den Ablauf der Betriebsversammlung im Eigenbetrieb in der vorletzten Juniwoche dar. Danach verliest er ein Schreiben des Betriebsrates. Inhalt dessen ist, dass sich der überwiegende Teil der Beschäftigten positiv zum Betriebskonzept geäußert hat. Zur Sitzung des Stadtrates am 08.07.2015 hat er noch einmal die Berichterstattung in den Fraktionen angeboten.</p> <p><b>Ausschussmitglied Kulman</b> bemängelt, dass die Ausschussmitglieder über den Termin der Betriebsversammlung informiert werden sollten, dies aber nicht erfolgt ist.</p>  |                                |
| <b>zu 5</b> | <p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.06.2015</b></p> <p>Es gibt keine Hinweise zur Niederschrift, sodass der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> bittet, über die Niederschrift abzustimmen.</p> <p>mehrheitlich beschlossen</p>  | Ja 7<br>Nein 0<br>Enthaltung 1 |
| <b>zu 6</b> | <p><b>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation und Ergebnisabrechnung per 30.06.2015</b><br/>BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Der <b>Eigenbetriebsleiter, Herr Patzak</b>, stellt die Leistungen des Stadthofes seit der letzten Sitzung dar.</p> <p><b>Ausschussmitglied Kulman</b> verlässt um 19:17 Uhr die Sitzung. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p><b>Herr Patzak</b> geht in seinen Ausführungen auch darauf ein, dass das Heißmischgut weiter vom Werk in Bitterfeld bezogen wird, hier aber keine Zuverlässigkeit gegeben ist. Auch im Werk in Delitzsch ist eine kontinuierliche Abnahme nicht möglich.</p> <p>Im Weiteren bezieht sich der Eigenbetriebsleiter auf die Ergebnisabrechnungen per 24. Mai und Juni 2015, welche den Ausschussmitgliedern zur Sitzung ausgereicht wurden.</p> <p><b>Ausschussmitglied Schunke</b> lobt die gute im Ortsteil Greppin erbrachte Leistung durch die Beschäftigten des Eigenbetriebes und bittet, dies entsprechend weiterzuleiten.</p> |                                |
| <b>zu 7</b> | <p><b>Einwohnerfragestunde</b></p>  |                                |

|       |   |  |
|-------|---|--|
|       | <p><b>Herr Weber</b> appelliert an die Ausschussmitglieder, dass die Arbeiten des Eigenbetriebes bereits in vielerlei Hinsicht geprüft werden und die vorgestellten Prüfverfahren nicht eingeführt werden sollten.</p> <p><b>Frau Kulman</b> stellt in Frage, ob man sich die Vorstellung dieser Prüfverfahren bei der derzeitigen Haushaltslage leisten kann.</p>  |  |
| zu 8  | <p><b>Informationen zum Eigenbetrieb "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" - Istzustand der technischen Ausrüstung - Investitionsstau auf Grund der Haushaltslage - zukünftiger Investitionsbedarf</b></p> <p><b>Herr Patzak</b> verweist auf die in der Sitzung ausgereichte Übersicht „Auflistung Fahrzeuge Stand Juni 2015“ und erläutert dabei, dass am 22.07.2015 ein Transporter aus dem Friedhofsbereich stillgelegt wurde. Grund hierfür ist, dass ein kostenintensiver Motorschaden festgestellt wurde und zukünftig weitere Schäden zu erwarten sind. Dieser sowie 2 weitere nicht mehr in Benutzung befindliche Transporter sollen nun veräußert werden.</p> <p>Des Weiteren sagt er, dass für den in Wiedemar stehenden Unimog 2 Angebote zum gleichen Preis vorliegen. Er fragt die Ausschussmitglieder nach der weiteren Verfahrensweise. Dabei äußert er auch, dass der Streuer und das Schiebeschild vom Unimog im Eigenbetrieb geblieben sind. Das Schiebeschild kann an die vorhandene Saug-Spül-Kombination angebracht werden, sodass das bisher gemietete Schiebeschild nicht mehr notwendig ist. Für das Anbringen des Streuers ist es erforderlich, einen Zusatzrahmen zu fertigen, wofür Kosten von rund 4.300 € anfallen, aber auch hierdurch die Anmietung wegfällt. Die Kosten für die Anmietung des Streuers und des Schiebeschildes belaufen sich jährlich auf 7.500 €.</p> <p>Abschließend betont der Eigenbetriebsleiter, dass für die Zukunft die Neuanschaffung von Fahrzeugen wieder eingeplant werden muss.</p> <p>Die <b>Ausschussmitglieder</b> sprechen sich dafür aus, dass der Eigenbetriebsleiter dem Ausschuss in der nächsten Sitzung über die Verkaufsentscheidung zum Unimog informiert.</p> |  |
| zu 9  | <p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> merkt zum Vorschlag von Herrn Kulman, im Stadtrat über die Prüfverfahren berichten zu lassen, an, dass er dies im Stadtrat selbst anregen sollte.</p>   |  |
| zu 10 | <p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>stellv. Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr und lässt die Nichtöffentlichkeit herstellen.</p>  |  |

gez.  
Rolf Hülßner  
Stellv. Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin